

Inhalt

I. TEIL

DIE LYRIK IM VERDACHT

Zur Anthropologie des Gedichts und zum Ärgernis seiner Schönheit	7
---	---

II. TEIL

KLEINE DEUTUNGEN

Matthias Claudius: Kriegslied	87
Jakob Michael Reinhold Lenz: Willkommen	89
Johann Wolfgang von Goethe: Heidenröslein	92
Johann Wolfgang von Goethe: Mignon	94
Johann Wolfgang von Goethe: Philine	97
Johann Wolfgang von Goethe: Grenzen der Menschheit	100
Friedrich von Schiller: Die Teilung der Erde	103
Friedrich von Schiller: Punschlied	106
Johann Peter Hebel: Wie heißt des Kaisers Töchterlein?	109
Ferdinand Raimund: Das Hobellied	111
Ludwig Uhland: Fräuleins Wache	113
Adelbert von Chamisso: Tragische Geschichte	116
Heinrich Heine: Belsatzar	118
Gottfried Keller: Waldlied	122
Friedrich Hebbel: David und Goliath	124
Conrad Ferdinand Meyer: Nicola Pesce	126
Conrad Ferdinand Meyer: Dämmergang	128
Hermann von Gilm zu Rosenegg: Allerseelen	131
Regina Ullmann: Alles ist sein	133
Else Lasker-Schüler: Giselheer dem Tiger	136
Paul Celan: Todesfuge	139
Alexander Xaver Gwerder: Ich geh unter lauter Schatten	142
Friedrich Dürrenmatt: Siriusbegleiter	144
Silja Walter: Tänzerin	147
Ingeborg Bachmann: An die Sonne	150
Friederike Mayröcker: An eine Mohnblume mitten in der Stadt	153
Sarah Kirsch: Beginn der Zerstörung	155

III. TEIL

FÜNF PORTRÄTS

Ein armer Teufel großen Stils: Gottfried August Bürger	161
Uhland	165
Chamisso	171
Der Lyriker Grillparzer	179
Der Mond und das Geklirr: Gedenkrede auf Else Lasker-Schüler	185

IV. TEIL

ZWEI LANGE DEUTUNGEN

Wünscht Heine sich den Tod? Die Unfaßbarkeit des Ichs im lyrischen Text	201
Das doppelte Gesicht der Annette von Droste-Hülshoff. Über das Gedicht »Die Schwestern«	213

V. TEIL

STIMMENGEMISCH DER MODERNE

Das Einhorn geht unter das Volk. Stefan George im Taschenbuch	249
Ein Narr von Gnaden: Joachim Ringelnatz	253
Tout finit par des chansons. Theodor Kramers Gedichte	257
Eine Stimme hebt an. Paul Celans Frühwerk	262
Dissonante Choräle. Der Lyriker Friedrich Dürrenmatt	268
Unbekannter Dichter: Thomas Bernhard	272
Sarah Kirschs bukolische Sendung	277
Günter Kunert: denkender Dichter	281
Grimmige Idyllen. Über Peter Maiwald	288
Männerkundig. Ulla Hahns »Freudenfeuer«	294
Darf Weisheit elegant sein? Gedichte von Hans Magnus Enzensberger	298

VI. TEIL

FERNE HERKUNFT

Der Schrei und die Dichtung	305
Kultur und Geschwindigkeit. Überlegungen vor einem namenlosen Gedicht	321

NACHWEISE